



Chroniken eines Gottes V. Domus Ignis

@Boro: Darf ich das als Startsignal für meinen Vorschlag sehen???

Der lateinische Text stammt aus der Totenmesse und wird auch als "Dies Irae" bezeichnet (nach dem ersten Vers). Das Ganze ist ein gregorianischer Gesang und wurde unter anderem von Mozart (Requiem) und Berlioz (Symphony Fantastique) vertont...
Aber auch Hans Zimmer (König der Löwen, Endkampf) oder Don Davis (Matrix Revolutions, ebenfalls Endkampf) haben dieses klassische Thema aufgegriffen...wieso sollte es der Literatur verboten sein...es gibt zwar eine reimende Übersetzung, die halte ich allerdings für mies...deswegen übersetze ich etwas freier.
(ps: UNTertitel in einem Buch erinnern mich an "Krieg und Frieden", das war grausam...ich kann nämlich kein Französisch)

Tod und Natur werden erstarren,
wenn die Schöpfung sich erhebt
um sich vor Gericht zu verantworten

wenn der Richter also erscheint,
wird alles, was gewesen ist, offenbart,
nichts bleibt ungesühnt

das Horn erschallt mit lautem Klang,
durch die Gräber der Welt,
alle weiß Er vor dem Thron

http://de.wikipedia.org/wiki/Dies_irae

Da gibt es mehr an Infos und die kompletten Strophen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).